



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 5 | 07. OKTOBER 2016

*Blick vom Oberteich auf die Großbucher Straße*

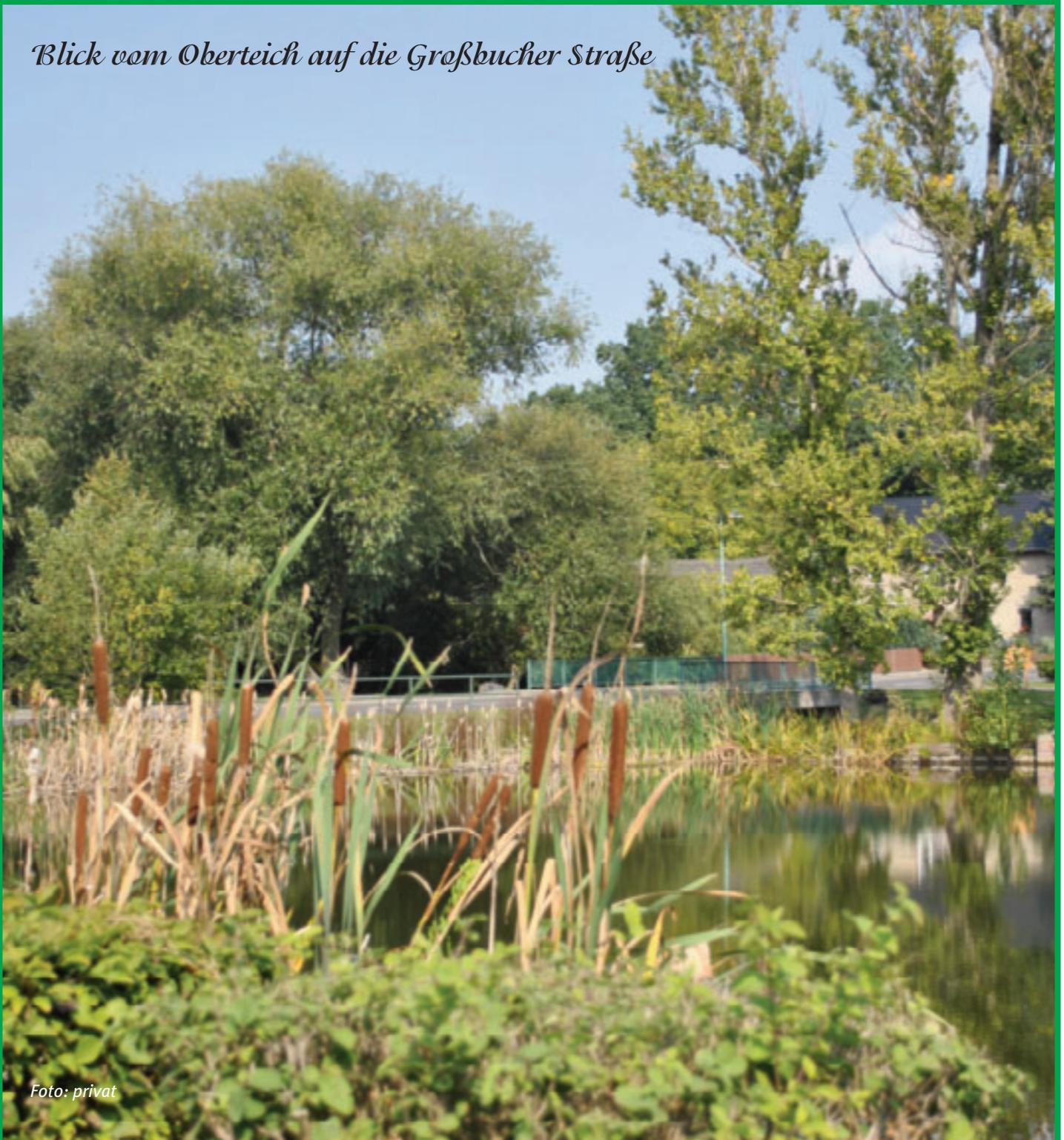


Foto: privat

**Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch erscheint am 16. Dezember 2016  
Redaktionsschluss ist der 05. Dezember 2016.**

**UNSERE GEMEINDE  
IM INTERNET:  
WWW.GEMEINDE-  
OTTERWISCH.DE**

**Impressum:****Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch  
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7  
Telefon 034345/9 22 22  
Telefax 034345/9 22 24  
Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

**Erscheinungsweise:**

Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

**Gesamtherstellung:**

Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2016.

**Verteilung:** Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

**GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH****Postanschrift:**

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch  
Telefon: 034345 / 9 22 22 | Fax: 034345 / 9 22 24  
Email: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Freitag: geschlossen

**GEMEINDEBIBLIOTHEK**

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch  
Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

**Öffnungszeiten**

Mittwoch: 14:30 bis 17:30 Uhr

*Im Monat Oktober gratulieren wir nachträglich*

Herrn Gerhard Baum zum 75. Geburtstag

*Im Monat Oktober gratulieren wir am*

24.10.2016 Herrn Hermann Uhlig zum 80. Geburtstag

*Im Monat November gratulieren wir am*

14.11.2016 Herrn Gerd Tämmler zum 75. Geburtstag

19.11.2016 Frau Hannelore Großmann zum 70. Geburtstag

26.11.2016 Frau Else Pelz zum 80. Geburtstag

*Auch allen ungenannten Jubilaren übermitteln wir herzliche Grüße.*

Foto: Frank Schmidt

**Melanie Ferstl beging am 26.09.2016 ihren 100. Geburtstag**

Mit zu den ersten Gratulanten zählten der Bürgermeister Matthias Kauerauf und die Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Infolge des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (BMG) am 01.11.2015 ergeben sich einige Änderungen bezüglich der Geburtstags- und Ehejubiläen. Von nun an wird nicht mehr jeder Geburtstag ab 70 Jahren (71., 72., etc.) im Mitteilungsblatt veröffentlicht, sondern nur noch Jubiläen ab dem 70. Geburtstag im fünfjährigen Rhythmus (also 70., 75., 80., 85., 90., 95.). Geburtstage von 100 Jahren und mehr werden jährlich bekannt gegeben. Wie bisher hat der Jubilar / die Jubilarin nach § 50 Abs. 5 BMG die Möglichkeit Widerspruch gegen die Bekanntmachung einzulegen. Wenn der Jubilar dennoch möchte, dass ab dem 70. Geburtstag jeder Ehrentag im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, ist seine ausdrückliche [schriftliche] Zustimmung nötig.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

### Zahlungshinweis

Am 15.11.2016 wird die Grundsteuer für das vierte Quartal 2016 zur Zahlung fällig.

Die Zahlung der Grundsteuer hat bis zum genannten Fälligkeitstermin zu erfolgen. Zahlungsver säumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge. Bei nicht fristgerechter Zahlung sind Säumniszuschläge entsprechend § 240 Abgabenordnung zu entrichten. Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten.

#### Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter [www.gemeinde-otterwisch.de/](http://www.gemeinde-otterwisch.de/) Gemeindeamt/ Formulare steht Ihnen das Formular eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats zur Verfügung. Dieses ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original bei der Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch oder der Stadt Bad Lausick, Markt 1, 04651 Bad Lausick einzureichen.

#### Bankverbindung der Gemeinde Otterwisch

Sparkasse Muldental  
 BIC- Code: SOLADES1GRM  
 IBAN: DE51 8605 0200 1010 0013 92

Bitte verwenden Sie für sämtliche Zahlungen an die Gemeinde Otterwisch **nur noch** das vorgenannte Sparkassenkonto der Gemeinde Otterwisch. Andere Ihnen bekannte Bankverbindungen der Gemeinde Otterwisch sind nicht mehr nutzbar. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Moh

stellvertretende Kassenverwalterin  
 Stadtverwaltung Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:  
 WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE**

### Mülleentsorgung 2016

#### Hausmüll

Montag, 17. Oktober 2016  
 Dienstag, 01. November 2016  
 Montag, 14. November 2016  
 Montag, 28. November 2016

#### Gelber Sack

Dienstag, 11. Oktober 2016  
 Dienstag, 25. Oktober 2016  
 Dienstag, 08. November 2016  
 Dienstag, 22. November 2016

#### Papier

Samstag, 08. Oktober 2016  
 Samstag, 05. November 2016



### Von den Gemeinderatssitzungen berichtet

#### Gemeinderatssitzung vom 13. September 2016

In der Septembersitzung wurde über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 beraten. Nachdem durch die Kämmerin der erfüllenden Gemeinde kurze Ausführungen zum Inhalt gemacht wurden und es seitens der Gemeinderäte keine offenen Fragen gab, wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Haushalt 2016 durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der HHPL 2016 ist nicht ausgeglichen, er weist im Ergebnis einen erheblichen Fehlbetrag auf. Entsprechend gesetzlicher Vorgaben werden die Unterlagen nach Beschlussfassung zur Prüfung an die Rechtsaufsichtsbehörde weitergereicht. Mit dem Ergebnis der Prüfung ist im Monat Oktober zu rechnen. Gemäß § 75 Sächs. Gemeindeordnung übergab der Bürgermeister den Gemeinderäten außerdem die Berichterstattung über wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2016 in schriftlicher Form zur Kenntnis gegeben. Die Gemeinderäte erhielten die Unterlagen bereits mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung und konnten sich mit dem Inhalt des Dokumentes im Vorfeld vertraut machen. Im weiteren Verlauf der Sitzung fasste der Gemeinderat Beschlüsse zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung. Hier ging es u.a. um Ausgaben für Sachverständigen- und Gerichtskosten, für Instandsetzungsarbeiten an Gemeindestraßen und um Ausgaben für die Erneuerung der Heizungsanlage/Warmwasseraufbereitung der Grundschule.

Außerdem wurde über die Vergabe der Maßnahme „Pumpentausch – Heizung Grundschule“ beraten und beschlossen. Im Rahmen einer Auftragsverlängerung erhielt die Firma Koslowski den Auftrag den geplanten Pumpentausch vorzunehmen. Mit dem Umbau und dem Wechseln der Pumpen ist mit weiteren erheblichen Einsparungen im energetischen Bereich der Grundschule zu rechnen.

In Bezug auf den Bau von zwei Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Grundschule/Ballsportplatz und der Kita „Sonnenschein“ wurde seitens des Bürgermeisters ein Antrag auf kommunalrechtliche Zustimmung zum Errichten der Anlagen beim Landratsamt Landkreis Leipzig gestellt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat aufgrund der derzeitigen Finanzlage der Gemeinde den Vorschlag der Gemeinde, die Maßnahme mit einer Kreditfinanzierung abzusichern, abgelehnt. Grund dafür ist der derzeit nicht ausgeglichene Haushalt der Gemeinde. Im Rahmen der Diskussion wurde vorgeschlagen, die Maßnahme auf 2017 zu verschieben. Nach Zustimmung der enviaM zum Anschluss der Anlagen, sind seitens der Verwaltung verschiedene Finanzierungsangebote einzuholen. Erst danach wird der Gemeinderat über eine Finanzierung der Maßnahme entscheiden.

Am Ende der Beratung wurde der Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017 für den Körperschaftswald der Gemeinde gefasst und per Beschluss Festlegungen zum Verkauf des Grundstückes 62/1 in Großbuch getroffen.



Foto: privat

Blick auf die Waldsiedlung

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

### ■ VERÖFFENTLICHUNG VON BESCHLÜSSEN AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

#### ■ Gemeinderatssitzung am 13. September 2016

##### Beschluss Nr. 037/022/16

Haushaltssatzung für 2016 mit Haushaltsplan 2016, einschließlich Investitionsplan 2016 - 2019

##### Beschluss Nr. 038/022/16

Überplanmäßige Ausgaben i.R.d.v.H. PK: Aufwendungen/Auszahlungen für Sachverständigen- und Gerichtskosten im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2016

##### Beschluss Nr. 039/022/16

Außerplanmäßige Ausgaben i.R.d.v.H. PK: Aufwendungen/Auszahlungen für Instandsetzung von Gemeindestraßen gemäß RL KStB Teil B

##### Beschluss Nr. 040/022/16

Außerplanmäßige Ausgaben i.R.d.v.H. PK: Aufwendungen/Auszahlungen für die Erneuerung der Heizungsanlage und Warmwasserbereitung im Gebäude der Grundschule Otterwisch

##### Beschluss Nr. 041/022/16

Vergabe einer Bauleistung – Auftragserweiterung – Pumpentausch Grundschule Otterwisch

##### Beschluss Nr. 043/022/16

Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2017 für den Körperschaftswald der Gemeinde Otterwisch für das Jahr 2017

##### Beschluss Nr. 044/022/16

Festlegungen zur Veräußerung Flurstück 62/1 Gemarkung Großbuch

### ■ HINWEIS LANDRATSAMT LANDKREIS LEIPZIG

#### Zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfV) vom 25.09.1994 regelt die Entsorgung pflanzlicher Abfälle, welche auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten, in Parks, Grünanlagen und auf Friedhöfen oder in sonstiger Weise anfallen, in Sachsen, somit auch in allen Kommunen des Landkreises Leipzig.

Danach sind Garten- und Pflanzenabfälle hauptsächlich zu verwerten. Eine Entsorgung durch **Verbrennung ist grundsätzlich verboten**.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Leipzig, z. B.:

- ganzjährige kostenpflichtige Abgabe an den Sammelstellen
- Stellung Biotonne (privat)
- Andienung bei privaten Entsorgern
- Containerstellung durch private Entsorger
- für Garten- und Siedlervereine: Containerstellung über Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises

ist auch eine ausnahmsweise Verbrennung von Pflanzenabfällen nicht gerechtfertigt.

Auch im Zuge der Eigenverwertung erforderlich werdende Arbeitsaufwendungen für das Zerkleinern der pflanzlichen Abfälle sowie

### ■ BITTE UM BEACHTUNG – ÄNDERUNG BANKVERBINDUNG!!!

Sehr geehrte Steuer- und Abgabepflichtige,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für sämtliche Zahlungen an die Gemeinde Otterwisch verwenden Sie bitte ab sofort nur noch die nachfolgend genannte Bankverbindung zur Sparkasse Muldental

**BIC- Code:** SOLADES1GRM  
**IBAN:** DE51 8605 0200 1010 0013 92.

Andere Ihnen bekannte Bankverbindungen der Gemeinde Otterwisch sind nicht mehr nutzbar.

Eventuell eingerichtete Daueraufträge sind entsprechend anzupassen.

Für alle, die der Gemeinde Otterwisch eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ergeben sich keine Änderungen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen*  
Stadtkasse  
Stadt Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch.

entstehende Aufwendungen für den Transport und die zu entrichtende Entsorgungsgebühr bei der Überlassung führen nicht zu einer Unzumutbarkeit.

Sind jedoch Eigenkompostierung, die Nutzung der öffentlichen Pflanzenabfallsammlung oder die Entsorgung über private Entsorger nicht möglich oder nicht zumutbar, kann das Landratsamt Landkreis Leipzig **auf Antrag** im Einzelfall Ausnahmegenehmigungen, die in Form eines kostenpflichtigen Verwaltungsbescheides erstellt werden, erteilen.

Besteht der Verdacht, dass Pflanzen oder Pflanzenteile mit gefährlichen Pflanzenkrankheiten (Feuerbrand, Scharka, Blauschimmel des Tabaks) befallen sind, entscheidet das

Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Referat Pflanzenschutz  
Waldheimer Straße 219  
01683 Nossen  
Tel.: 035242-6317400

als zuständige Pflanzenschutzbehörde unabhängig von den o. g. Regelungen über die Notwendigkeit und die Art der Vernichtung der pflanzlichen Abfälle.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

### MELDEAUSKÜNFTEN IN BESONDEREN FÄLLEN § 50 BUNDESMELDEGESETZ

#### Übermittlungssperren

Die Meldebehörde darf Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubiläen übermitteln (§ 50 Abs. 2 BMG). Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Jubiläum.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrade, derzeitige Anschriften und sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. (§ 50 Abs.1 BMG)

Des Weiteren darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitige Anschriften von Einwohnern, die das

18. Lebensjahr vollendet haben an Adressbuchverlage zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern übermitteln (§ 50 Abs. 3 BMG)

#### Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften nach § 42 BMG

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Abs.2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften, Auskunftssperren sowie Sterbedatum.

**Jede betroffene Person hat das Recht diesen Übermittlungen zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde ausgeübt werden. Es bedarf dazu keiner Begründung.**

### DATENÜBERMITTLUNG WEHRERFASSUNG 2017

Die Meldebehörde der Stadt Bad Lausick übermittelt entsprechend § 58c Abs.1 Soldatengesetz jährlich bis zum 31. März dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift.

**Die Datenübermittlung ist nur zulässig, soweit die betroffenen Personen gem. § 36 Abs.2 Bundesmeldegesetz nicht im Einwohnermeldeamt widersprochen haben.**

Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz-SG) § 58c Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörde

(1) Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Abs.2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für

Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname, 2. Vorname, 3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs.2

Des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

(2) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.

(3) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

### ÜBERPRÜFUNG DER GÜLTIGKEIT VON PERSONALDOKUMENTEN

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente und beantragen Sie diese ggf. neu. Zur Antragstellung ist der abgelaufene Ausweis, die Geburts- oder Heiratsurkunde und ein biometrisches Passfoto vorzulegen.

Die Gebühr ist bei Antragstellung bar zu bezahlen.

Gebühren:

Personalausweis: 28,80 € bei Personen unter 24 Jahre: 22,80 €  
 Reisepass: 59,00 € bei Personen unter 24 Jahre: 37,50 €  
 Vorläufiger Reisepass: 26,00 €

Vorläufiger PA: 10,00 €  
 Kinderreisepass: 13,00 € bei Verlängerung: 6,00 €

Die Beantragung eines Dokumentes für ein Kind erfolgt durch die Sorgeberechtigten. Das Kind muss mitgebracht werden. Ebenso ist die Geburtsurkunde und ein biometrisches Passbild vorzulegen.

Laskow  
 MA Einwohnermeldeamt

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET: [WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE](http://WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

### ■ BEKANNTMACHUNG DER WAHL UND AUFFORDERUNG ZUR BEWERBUNG FÜR DAS EHRENAMT ALS FRIEDENSRICHTER/IN

Für die (frühestens) ab 19.01.2017 beginnende, neue fünfjährige Amtszeit sucht die Gemeinde Otterwisch eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter. Die Schiedstätigkeit ist ehrenamtlich. Es besteht ein Anspruch auf Aufwandsentschädigung entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Otterwisch Nr. 002/022/02 vom 15.01.2002.

Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivil- und strafrechtlicher Art zu schlichten oder Sühneversuche durchzuführen. Die Aufgabenpalette der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Stellvertretung wird durch die Friedensrichterin der Stadt Bad Lausick übernommen. Im Gegenzug übernimmt die gewählte Friedensrichterin/ der gewählte Friedensrichter der Gemeinde Otterwisch die Vertretung in Bad Lausick. Diese Regelung wurde mit der Stadtverwaltung Bad Lausick im vorab getroffen.

Spezielle Vorkenntnisse für das Amt sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind aber die Bereitschaft zur Einarbeitung, eine gute Menschenkenntnis, Geduld, etwas Zeit, Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung und die Fähigkeit des Abfassens von schriftlichen Vergleichsprotokollen.

Die Schiedspersonen werden für einen Zeitraum von fünf Jahren vom Gemeinderat gewählt und können auch wiedergewählt werden. Die Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes Grimma. Die Amtszeit beginnt mit dem Tag der Vereidigung.

Bitte beachten Sie die folgenden Voraussetzungen und Ausschlussgründe, die nach § 4 SächsSchiedsGütStG bestehen:

#### § 4 Friedensrichter

(1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Friedensrichter **kann nicht sein**, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

(3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Friedensrichter **soll nicht sein**, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreisleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Einwohnerinnen und Einwohner aus Otterwisch, die Interesse an diesem Ehrenamt haben, werden gebeten, sich mit einem kurzen Lebenslauf, einem aktuellen Führungszeugnis und den in Absatz 6 genannten Erklärungen schriftlich bis zum 08.11.2016 bei der Gemeinde Otterwisch, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch zu bewerben.

Telefonische Auskünfte werden unter der Rufnummer 034345 / 9 22 22 erteilt. Weitere allgemeine Informationen zur Tätigkeit einer Schiedsstelle sind auch im Internet unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) abrufbar.

Otterwisch, am 07. Oktober 2016

*Matthias Kauerauf*  
Bürgermeister

### ■ BEKANNTMACHUNG DES AZV „ESPENHAIN“

Werte Bürgerinnen, werte Bürger,

im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ wird im Oktober/November 2016 in den Schmutzwasserkanälen eine Schmutznagerbekämpfung durchgeführt.

Die Köder werden in den Kontrollschächten der Schmutzwasserkanäle ausgelegt.

Wir bitten um Beachtung.

*Hagenow*  
Vorsitzender des AZV „Espenhain“

## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE | NEUES AUS DEM HORT

### ■ DAS NEUE SCHULJAHR HAT BEGONNEN:

Am 08.08.2016 starteten 24 Schulanfänger in der Otterwischer Grundschule



In der neuen 1. Klasse lernen nun mit ihrem Klassenlehrer Herrn König: Carolin Aurig, Marleen Brosig, Fritzi Gartz, Johanna Gransow, Lilli Hofmann, Charlotte Klenner, Joline Kühn, Emma Lätzsch, Pia Naumann, Lina Riedel, Laura Schöbel, Nele Sittner, Christoph Bagi, Mick Dellling, Ricardo Eberhardt, Leon Gerlach, Luca Haberecht, Ben Lindner, Kai Naumann, Noel Schäfer, Arne Schneider, Miká Schultheiß, Ben Sinkwitz, Maximilian Vettermann

Viel Erfolg beim ABC lernen wünschen euch eure Lehrer: Herr König, Frau Kipker, Frau Unger und Frau Schlegel, sowie die Schulleiterin Frau Johnke, Schulsekretärin Frau Pfützner und der Förderverein mit seiner Vorsitzenden Frau Dr. Reimann.

### ■ AUFRUF VOM HORT:



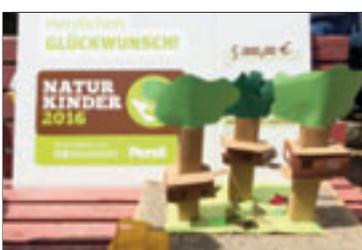
Wer rangiert sein altes Spielzeug aus und hat noch Lego- oder Playmobilsachen abzugeben? Der Hort freut sich über Sachspenden!

### ■ UNSER TRAUM IST WAHR GEWORDEN –

### 5.000 € FÜR EINE NEUE SANDBAUSTELLE AUF DEM AUSSENGELÄNDE DER GRUNDSCHULE!

Die Mühe hat sich gelohnt! Unsere Einrichtung zählt zu den Naturkinder-Gewinnerprojekten der Rossmanninitiative.

Am 11.08.2016 war es endlich soweit. Ein Mitarbeiter der Henkel AG & Co. überreichte uns feierlich einen Scheck über 5.000 €. Die Hortkinder freuten sich riesig.



Die Erzieherinnen und Hortkinder möchten sich ganz herzlich bei Familie Reimann vom FÖV der Grundschule für die tolle Unterstützung bedanken. Außerdem danken wir allen fleißigen Helfern für die Abstimmung im Online-Votingverfahren.

### ■ 23. ALTPAPIER- UND DRUCKERPATRONEN-SAMMLUNG

Am Samstag, den 05.11.2016 wollen wir Schüler der Grundschule Otterwisch gemeinsam mit unseren Eltern, Lehrern und unterstützt vom Förderverein unserer Grundschule in den Orten **Otterwisch, Großbuch, Groß-, Klein- und Waldbardau, Bernbruch, Stockheim, Steinbach und in Hainichen** zum 23. Mal Altpapier (außer Pappe) und Druckerpatronen sammeln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Aktion tatkräftig unterstützen, indem Sie **am 05.11.2016 bis 09.00 Uhr**

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge (es kann, muss aber nicht gebündelt sein)
- Papiere jeglicher Art, auch Schredderware, Bücher ohne Einband
- und leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen
- vor den Wohnungs- bzw. Häusereingängen bereitstellen.

Wenn Sie von heute bis zum 05.11.2016 Ihr Altpapier nicht in die Papiertonne werfen, tragen Sie mit ca. 0,50 € zur Finanzierung unserer Ganztagesangebote und anderer Höhepunkte unseres Schullebens bei.

Für jeden Einzelnen WENIG Aufwand – für uns von GROSSEM Nutzen.

VIELEN DANK!!!

Die Schüler und Lehrer sowie der Förderverein der Grundschule Otterwisch

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Am 05.11. zwischen 9.00 - 12.00 Uhr Bauhof Otterwisch Bahnhofstraße **oder** nach vorheriger Absprache:

Otterwisch:	Fam. Johnke	Bad Lausicker Str. 5
	Fam. Reimann	Am Türmchen 23
Großbuch:	Fam. Staudte-Schuster	Dorfstr. 16 b
Großbardau:	Fam. Albrecht	Brühl 2a
Waldbardau:	Fam. Felber/Donner	Waldstrasse 26
Kleinbardau:	Fam. Krebs/Hentschel	Kleinbardauer Hauptstr. 16
Bernbruch:	Fam. Pfützner	Untere Dorfstr. 9
Steinbach:	Fam. Sörmus	Str. des Aufbaus 9
Hainichen:	Fam. Fekete/Juhlemann/Lätzsch/Hellriegel	

Rückfragen am 05.11.2016 während der Sammelaktion : 0177/7642931



## AUS DER NATUR

### ■ VERLETZTER STORCH „EMMA“ DIE GANZE GESCHICHTE



Am 03.08.2016 gegen 6:15 kam ein Jungstorch verletzt aufs Nest. Er konnte kaum landen, sein linkes Bein war gebrochen. Bei dem Versuch aufzustehen viel er aus dem Nest. Um ihm zu helfen mussten wir ihn erst einmal einfangen. Ansonsten würde er den Winter wahrscheinlich nicht überstehen. Die Fangaktion begann auf einem Stoppelfeld Richtung Lauterbach, aber leider gelang sie nicht. Der Storch ist sofort weiter geflogen und auch der zweite Versuch auf einer Wiese hinter der Gösel klappte

nicht. Wir warteten den nächsten Tag ab und versuchten es erneut, aber wieder ohne Erfolg. Da der Storch nun auf dem Nest blieb, kam uns die Idee, es mit der Feuerwehr zu versuchen. Klar war, die Otterwischer Feuerwehr hat nicht so eine lange Drehleiter. Am 05.08. nach einer kurzen Verständigung zwischen unserem Bürgermeister und dem Bürgermeister der Stadt Grimma kam die Nachricht, die Grimmaer Feuerwehr kommt und hilft uns.

Bernd Holfter (ehemaliger Kreisbetreuer vom Altkreis Grimma) fuhr mit einem Fangnetz mit zum Horst. Kaum sah der Storch die Drehleiter – flog er weg. Nach 10 min. kam er zurück und ein zweiter Versuch endete mit dem gleichen Ergebnis. Frustriert beendeten wir die Aktion, da der Storch mittlerweile verschwunden war. Am 06.08. suchten wir früh stundenlang den Storch, dann erreichte uns die Nachricht, der Storch sitzt auf dem Reitplatz. Es war sehr warm und er schien offensichtlich schon geschwächt zu sein. Mit Netzen ausgerüstet, versuchten Uwe Seidel (Storchenbeauftragter für den Altbezirk Leipzig) von der Waldseite und ich vom Weg aus, uns an den Storch heranzuschleichen.

Nach ca. 15 min, gefühlte 100, waren wir fast an ihm dran. Da er sich kaum bewegte, hatten wir die Hoffnung, dass es klappt. In diesem Moment beginnt ein Storchengeklapper auf dem Kirchturm und unser Storch hebt sofort ab. Nun sehen wir auch weshalb, über uns kreisen ca. 30 Störche und ziehen Richtung Großbuch. Auf einem Feld kurz hinter Otterwisch, wo gerade gepflügt wird, lassen sie sich nieder, was für ein Anblick, stundenlang suchen sie hier Futter und lassen sich von dem Traktor nicht stören. Auch unser kranker Storch ist dabei, sitzt aber apathisch auf einer Stelle. Da der Storch nicht mehr aufs Nest kommt, suchen wir ihn am Sonntag den 07.08. und finden ihn auf der Kuhweide vor Großbuch. Er fliegt hier von Wasserloch zu Wasserloch und findet offensichtlich auch Nahrung. Nun kam uns die Idee, den Storch mit Antibiotika geimpften Eintagskücken zu versorgen, um ihn später mit Hilfe eines Traktors, den er näher an sich heran lässt, zu fangen. Frau Sinkwitz öffnete uns freundlicherweise die Koppel und mit dem Auto fuhren wir an ein Wasserloch, welches Störche oft besuchte und legten die Kücken ab.

Am nächsten Tag ist er wieder auf der Koppel, am Nachmittag sind die Kücken weg, aber es kann sie auch ein Raubvogel geholt haben. Nun hatten wir nur noch die Hoffnung den Storch mit Hilfe eines abschließbaren Fangnetzes zu fangen. Aber die Nachfragen in Loburg, im Zoo Leipzig und der Tierrettung in Dresden ergaben, dass kein Fangnetz zur Verfügung steht.

Mittlerweile hatte sich das Drama im Internet und auch in der Zeitung wie ein Lauffeuer verbreitet, die halbe Nacht saß ich manchmal am Rechner und habe die Fragen der vielen Leute beantwortet. Aus Polen, der Schweiz und der ganzen Bundesrepublik kamen Anfragen. Mittlerweile hatten wir uns entschlossen, ein geeignetes Fangnetz selbst zu kaufen. Es lief eine Spendenwelle an, die mich noch heute beeindruckt. Innerhalb von zwei Tagen hatten wir das Geld für das Fangnetz – immerhin über 1.000,00 € zusammen. Die Bestellung in

Österreich ging dann sehr schnell, am 12.08. kam das Fangnetz per Express. In der Zwischenzeit hat sich Dr. Michael Kaatz vom Storchenhof Loburg bereit erklärt am 13.08. nach Otterwisch zu kommen und uns beim Fang behilflich zu sein. Dr. Kaatz hat sehr viel Erfahrung im Fangen von Störchen, da er sie mit Sendern ausstattet und ihre Reiserouten erforscht.

Am Sonnabend früh kam ein Anruf von Fam. Leuschel. Der Storch sitzt bei ihnen im Garten bei den Gänsen. Uwe Seidel war inzwischen eingetroffen und wir fuhren hin, um zu sehen, was zu tun ist. Übrigens hat diesen Namen die Internetgemeinde vergeben, denn erst nach dem Fang konnten wir am Ring erkennen, dass es „Emma“ war, die den Namen zur Beringung von der Familie Nake aus Halle erhielt. Kurz vor Mittag die Nachricht „Emma ist weggefliegen“ also müssen wir sie wieder suchen. Vorher will ich aber erst noch mal das Fangnetz testen. Erster Schuß, etwas ernüchternd, aber der in der Zwischenzeit angekommene Spezialist vom Storchenhof Loburg Michael Kaatz, gibt uns Hinweise zur optimalen Benutzung. Auch Bernd Holfter ist nun zu uns gestoßen, wir suchen bis gegen 13:30 Uhr und finden den Storch nicht. Nach einer kleinen Stärkung heißt es nun weiter suchen, auch unser Bürgermeister ist nun im Team. Nach ca. 30 min erfolgt die Meldung „Sichtung am Teich bei der Kirche“. Dort angekommen, ist er leider wieder weg. Auch Roland Graul und meine Frau sind mit dem Fahrrad unterwegs. 14:00 Uhr landet der Storch wieder am Teich. Ich bin gerade dort und er steht zwischen Kirche und Teich auf der Straße. Ehe wieder Autos kommen, will ich schnell das Fangnetz abschießen und schleiche in den Kirchhof. Ein kurzer Blick über die Mauer, da steht er 3m vor mir. Sofort versucht er abzufliegen, ich ziele auf den Storch, aber in der Aufregung drücke ich eine Sekunde zu früh ab, weg ist er. Wieder geht die Suche los, gegen 15:30 finden Uwe und Michael den Storch im Schloßhof. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Besitzer können die beiden auf das Gelände. Michael schleicht sich mit Hilfe von Uwe von links hinter leichter Deckung an das Tier heran. Dann ein kurzer Knall und der Storch ist im Netz. Nun wurde er von Michael fachgerecht eingepackt, damit ihm nichts passieren kann. Es stellte sich heraus, dass es bei der Beringung der Jüngste war und die Nummer AH18 und den Namen „Emma“ bekommen hatte.

Michael bringt Emma noch an diesem Tag nach Magdeburg in die Tierklinik, wo sie umgehend operiert wurde. Einige Wochen später ist sie auf den Storchenhof Loburg gekommen, wo sie im Moment mit Fridolin, der auch einen amputierten Unterschenkel hat, zusammen lebt.

Mittlerweile hat sie eine Prothese und kann sich dadurch wieder gut bewegen.

Sie wird wohl in Zukunft in einem Zoo oder Tierpark leben und Dank der Hilfe aller Beteiligten sowie auch der vielen Spender ein langes Leben vor sich haben.

Am 03.09. habe ich in Loburg Emma besucht, auch Bernd Holfter, Frau Dietze aus Kitzscher und Fam. Nake aus Halle waren dort. Wir haben eine Patenschaft übernommen, so dass Emma mittlerweile 4 Paten hat. Aus Otterwisch, Kitzscher, Halle und sogar aus Cuxhafen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Helfern, Spendern und Interessierten Danken, denn ohne Ihre Hilfe wäre die Rettung von Emma nicht möglich gewesen.

Wer Sehnsucht nach den Störchen verspürt, der kann sich auf unserer Homepage [www.storchennest-otterwisch.de](http://www.storchennest-otterwisch.de) das ganze Storchennestjahr nochmals als Video anschauen.

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit*

*Ihr Klaus Döge*



## FREIWILLIGE FEUERWEHR OTTERWISCH | KITA „SONNENSCHNEN“

### VON DER JUGENDFEUERWEHR BERICHTET...

Ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Aber auch die hohen Temperaturen und die prasselnde Sonne haben die Jungs der Jugendfeuerwehr nicht davon abgehalten regelmäßig am Übungsdienst teilzunehmen.



So standen während des Sommers regelmäßig die Themen „Löschangriff“ und der Umgang mit wasserführenden Armaturen wie Strahlrohren und Schläuchen auf dem Programm. Am Ende eines jeden Übungsdienstes waren dann alle auch ein bisschen froh, als der schwierigste Teil der Arbeit geschafft war, dass Wasser endlich aus dem Strahlrohr kam und die ein- oder andere Wasserschlacht gemacht werden konnte. Doch bevor überhaupt erstmal ein Tropfen Wasser fließen konnte, galt es die Wasserentnahmemöglichkeiten in Otterwisch und Großbuch zu finden sowie die verschiedenen Hydrantenarten kennen zu lernen und richtig bedienen zu können.



Als kleines Highlight konnten die angehenden Feuerwehrmänner den Besuchern des diesjährigen Groitzschfestes ihr Können während einer kleinen Schauübung unter Beweis stellen. Dort galt es bei Temperaturen um die 40°C einen simulierten Wohnhausbrand zu löschen, was alle Beteiligten mit Bravour geschafft haben.

Wenn auch Ihr Sohn oder Ihre Tochter ab einem Alter von 7 Jahren Interesse hat bei der Jugendfeuerwehr Otterwisch mitzumachen, dann sind Sie zu unseren Übungsdiensten immer montags im 14-tägigen Rhythmus jeweils von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr herzlich willkommen.

Florian Naumann  
Jugendwart FFW Otterwisch

P.S.: Im Dezember veranstaltet die Jugendfeuerwehr wieder eine Schrott- und Altmetallsammlung um das Sparschwein wieder etwas aufzufüllen. Wir würden uns freuen, auch bei Ihnen etwas abholen zu dürfen.



### „MIT KINDERAUGEN UM DIE WELT“ – EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER GRUPPEN DER KITA „SONNENSCHNEN“ UND DES SCHULHORTES –

Im Rahmen unseres gemeinsamen Projektes beschäftigten sich die Gruppen in diesem Frühjahr und Sommer intensiv und altersspezifisch mit einem ausgewählten Kontinent und konnten diesen unter ganz unterschiedlichen Aspekten erkunden und viel Wissenswertes darüber erfahren.

Es wurde gemalt, gebastelt, gesungen und getanzt...

Wir töpften gemeinsam mit Frau Heitmann landestypische Wahrzeichen, versuchten uns im Kochen typischer Gerichte und fertigten Kostüme für unser Sommerfest an.

Die Kontinente wurden wie folgt von den Gruppen bearbeitet:

- **Amerika:** Hort Klasse 1 mit Frau Zeising
- **Europa:** Rennmäuse und Springfrösche mit Dagmar und Janine
- **Australien:** Drehwürmer mit Sophia und Marlis
- **Asien:** Hoppelhasen mit Heike und Denise
- **Afrika:** Krabbelkäfer mit Sabrina und Claudia

Den Höhepunkt bildete unser großes Sommerfest am 24.06.2016, welches ganz unter dem Motto des Projektes stattfand.

In den Gruppenräumen wurden die gebastelten und dekorierten Kunstwerke ausgestellt und ein kleines Programm aufgeführt. Dafür hatte jede Gruppe einen Tanz einstudiert, der die entsprechenden Kontinente präsentierte. An verschiedenen Ständen konnte jedes Kind sein Können unter Beweis stellen. Am Abend überraschten die Erzieherinnen dann mit einer witzigen Modenschau rund um die Welt.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unserem Projekt und Fest unterstützt haben!

Ein besonderer Dank gilt unserem Elternrat, dem Förderverein der Kita „Sonnenschein“ und unserer Birte, ohne die Vieles nicht umsetzbar gewesen wäre.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Sonnenschein“



### EINLADUNG ZUR KRABELGRUPPE

Die Kita „Sonnenschein“ lädt traditionell alle zukünftigen Eltern und Krippenkinder zur Krabbelgruppe ein.

Jeden ersten Montag im Monat bieten wir Ihnen zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr die Möglichkeit, unsere Krippenräume und die zukünftigen Erzieher Ihrer Kinder kennenzulernen, erste Fragen zu klären und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Unsere nächsten Termine sind:

**10. Oktober 2016, 07. November 2016, 05. Dezember 2016**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Kita „Sonnenschein“ Otterwisch

## VEREINSNACHRICHTEN

### ■ UNSER GROITZSCHFEST 2016

Unter dem Motto „2 + 2 = WIR“ fand in diesem Jahr unser nun schon 22. Groitzschfest statt.

Da wir in den vergangenen Jahren zum gewohnten Zeitpunkt Anfang August immer wieder mit sehr hohen Temperaturen zu kämpfen hatten, hofften wir in diesem Jahr mit einem Termin 4 Wochen später auf angenehmere Temperaturen...

Nun scheint aber unser Groitzschfest – egal zu welchem Zeitpunkt – schon eine Garantie für Sommertemperaturen über 30 Grad zu sein, denn auch der neu gewählte Zeitpunkt Ende August bescherte uns viel Sonnenschein und Temperaturen um 30 Grad.



Zum Glück ließen sich nicht allzu viele davon abschrecken, unser Fest zu besuchen.

So konnten wir am Samstag wieder allerlei Stationen für unsere Kinder anbieten und mit kleinen Preisen erfreuen.

Den Samstagabend läutete in diesem Jahr ein Tauziehen ein. Unter dem Motto „Der Groitzschverein gegen den Rest der Welt“ wurden mutige Frauen und Männer gesucht, die sich beim Tauziehen mit uns messen wollten.

Klarer Sieger beim starken Geschlecht ☺ waren die Mädels vom Groitzschverein,

welche die angesetzte Siegrprämie (eine Kiste Sekt) direkt selbst für die anstehende Programmvorbereitung nutzen konnten.

Die Männer des Groitzschvereins durften ihre angesetzte Siegrprämie (ein Kasten Bier) nicht behalten... sie verloren gegen starke Herausforderer.

Zur gewohnten Zeit und von zahlreichen Gästen erwartet startete am Abend dann unser nun schon traditionelles Programm. Unter dem diesjährigen Motto entführten wir das Publikum auf die Reise eines Paares...vom Kennenlernen bis zur Scheidung...mit allen Höhen und Tiefen.



Wir hoffen das Publikum hatte genau so viel Spaß wie die Akteure beim Einstudieren, Proben und natürlich beim Auftritt.

Neu in diesem Jahr war das Angebot einiger Cocktails an einer eigens dafür eingerichteten Cocktailbar. Auch eine Eigenkreation – unser GROITZSCH SPEZIAL war unter den angebotenen Köstlichkeiten und wurde gut angenommen.

Der Sonntag stand ganz unter dem Motto unserer kleinen Stars. Auf dem Groitzsch wurde zum 22. Mal der „Otterwischer Superstar“ gesucht und gefunden und alle Teilnehmer verzauberten und begeisterten mit tollen Auftritten das gut besuchte Festzelt.

Im Anschluss unterhielt die Happy Junior Band der Musikschule Fröhlich den gesamten Platz und überraschte mit lustigen Einlagen.

Auch bei der Tombola blieb kein Los übrig und viele Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren:

Agrargenossenschaft Otterwisch/ Annes Getränkeoase/ AOK,/Aurig, Jürgen/ Biggis Blumenland, Otterwisch/ Dr. Brettschneider/ Elektrotechnik H.Teich, Großpösna/ Fahrschule Beuth/ Frau Strangohr/ Friseursalon Katharina Kauerauf-Keller/ Fuhrgeschäft Steinbach, Pomßen/ Gemeinde Otterwisch/ Getränkevertrieb Noack, Schkeuditz/ HABA- Beton, Großsteinberg/ Heidepflanzen Schröder, Otterwisch/ Heizung/Sanitär S. Koslowski/ Holz- und Bautenschutz D. Hagemann/ Köcher Ladenbau/Zeltverleih, Bad Lausick/ Landwirt Chr. Hahn/ Mercedes/ MMK Kunze, Bad Lausick/Pro-Beton, Pomßen/ Raiffeisenbank/Raumausstatter Böhme-Voigt, Colditz/ Reichert, Dieter/ Sonnenschutz- und Rolladensysteme U.Fekete, Otterwisch/ Steakhaus Oklahoma U. Mock/ Steuerbüro Ziegelmeier/ Tischlerei Ramtke  
Mit Dankbarkeit und einem Lächeln blicken wir auf unser 22. Groitzschfest zurück...

...mit neuen Ideen und Vorhaben voraus auf die 23. Ausgabe...

### ■ DER VORSTAND DES KGV „SOMMERWEG“ E.V. OTTERWISCH MÖCHTE DANKE SAGEN

Allen die geholfen haben, dass unser Sommerfest in diesem Jahr so gut verlaufen ist. Die Kinder unserer Anlage und auch die Gastkinder hatten großen Spaß, an den Spielen, die von den Kleingärtnern vorbereitet wurden. Unter Aufsicht der Großen, war „Der Weg der Sinne“, bei dem es galt Barfuß zu erfüllen worüber man läuft, eine prima Sache. Auch die vielen Geschicklichkeitsspiele kamen bei unseren Kindern gut an.

Damit bei einer so schönen Sache, wie einem Gartenfest, die Bildung nicht auf der Strecke bleibt, hat unser Gartenfreund Roland Graul gesorgt. Mit viel Hingabe und Sachverstand hatte er einen Infostand

über die Pilze unseres Waldes organisiert. Dort gab es allerhand Wissenswertes über Pilz und Natur zu erfahren. Das kam nicht nur bei den Großen gut an, sondern auch die Kleineren hatten Wissensdurst und machten bei Roland Station.

So wie es aussieht, machen wir alle gleich Winterpause und freuen uns jetzt schon auf das kommende Gartenjahr. Auch im nächsten Jahr wird es bestimmt wieder ein kleines Gartenfest geben.

Mit blumigen Grüßen Ihr Gartenfreund Thomas Müller  
E-Mail: kgv-sommerweg-otterwisch@web.de

## SONSTIGES | ANZEIGEN

## DER KINDER- UND DORFFEST-VEREIN GROSSBUCH SAGT DANK AN ALLE, DIE UNS UNTERSTÜTZT HABEN



Es ist bereits langjährige Tradition, dass am Kindertag in Großbuch nicht nur „der Bär“ tanzt. Auch im Jahr 2016 können wir mit Stolz berichten, dass ein gelungenes Kinder- und Dorffest gefeiert wurde. Der Dank des Vereinsvorstandes richtet sich dafür in erster Linie an alle fleißigen Helfer, die tatkräftig bei der Vorbereitung und am Tag des Festes auf dem Platz angepackt haben und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Aber nur mit Elan und Begeisterung ist noch kein schönes Fest zu gestalten, dazu braucht es ein abwechslungsreiches Programm, das alle Altersgruppen anspricht und das natürlich auch finanziert werden muss. Deshalb danken wir an dieser Stelle unseren Sponsoren, die mit Geld- und Sachprämien eine große Hilfe bei der Gestaltung des Rahmenprogramms sind:

Gemeinde Otterwisch, Agrargenossenschaft Otterwisch, Dr. S. Brettschneider, KÖG Kleinbardau, Steuerkanzlei Frank Schmidt, Dachdeckermeister Peter Herfurth / David Aurig, CLIMATECH Montage GmbH Leipzig, CLIMATECH Kälte GmbH Siebenlehn, CLIMATECH Berlin GmbH, Weber Bauplanung+ Konstruktion, Klempnerei Andreas Nitzsche Großbuch, Chris Graupner Großbuch, Gartendesign Wüsternhagen Bernbruch, BBF Baumaschinenservice Grimma, Bäckerei Berger Bad Lausick, MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Steakhouse Oklahoma Otterwisch-Uwe Mock, Bau Hagemann Otterwisch, Getränkevertrieb Noack GmbH Schkeuditz, Zahnarztpraxis Schindler & Wagner Wengelsdorf, Pflegedienst Kauerauf Otterwisch, Prüfservice Wendt Merseburg, Wilhelm Krebs Rohrleitungsbau Apolda, Fa. PPS Pipeline Systems Schkeuditz, Friedrich Vorwerk Rohrleitungsbau Halle, PRT Rohrleitungsbau Stadttilm, TÜV SÜD NL Leipzig, Trapp & Speck Rohrleitungsbau Fuchshain, Diringer & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co.KG, Industrieservice Groh Hof, Industrieservice Detlef Steyer Teutschental, Schweißtechnik Zielske Berlin, Ing.- Büro Weishaupt Grimma, Firma ARS Merseburg, Ing.- Büro ITC J. Jessner Leipzig, Ing.-Büro PLE NL Leipzig, Schweißtechnik Jacob Einbeck, Schweißtechnik Zielske Berlin, Ing.- Büro Winkler Leipzig, Kramer GmbH + Co KG Merseburg, Vierlande Food-Service GmbH Köhra

Ein wichtiger Hinweis noch für nächstes Jahr: **2017** findet das Kinder- und Dorffest bereits am **20.05.** statt. Am Besten schon mal ganz dick im Kalender anstreichen.

*Kinder- und Dorffest-Verein Großbuch  
Der Vorstand*

## WARNUNG VOR TRICKBETRÜGERN

In den vergangenen Tagen wurden in Leipzig Versicherte der BARMER GEK von angeblichen Krankenkassen-Mitarbeitern angerufen. Im aktuellen Fall stellte sich bei einer Versicherten ein Telefonanrufer als persönlicher Ansprechpartner seitens der Kasse vor. Er erfragte die Versichertennummer und forderte dazu auf, die Kontonummer mitzuteilen. Angeblich hätte er im Vorfeld über die Gesundheitsbonusmöglichkeiten informiert. Jetzt ginge es darum den Gesundheitsbonus von jährlich 200 Euro auf ihr Konto zu überweisen. Mit einem ähnlichen Vorgehen hatten bereits im Vorjahr Betrüger in der Region Chemnitz (Sachsen) und Halle (Sachsen-Anhalt) versucht, an die Bankdaten von Versicherten zu gelangen oder sich Vollmachten zu erschleichen.

### BARMER GEK fragt Bankdaten nicht telefonisch ab

„Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Kundenberater keine telefonische Abfrage der Bankdaten durchführen“, sagt Claudia Szymula, Sprecherin der BARMER GEK in Sachsen und warnt damit die sächsischen Versicherten, davor ihre Kontoverbindungen am Telefon herauszugeben. „Falls erforderlich werden Kontoverbindungen in persönlichen Beratungsgesprächen in unseren Geschäftsstellen aufgenommen oder können vom Kunden selbst im geschützten Bereich unseres Webportals online übermittelt werden. Haben Versicherten unsere Mobile Beratung angefordert, ist auch hier die Aufnahme von persönlichen Daten möglich“, beschreibt sie die Vorgehensweise der Kasse.

Die Krankenkasse bittet alle Versicherten achtsam zu sein und Kontodaten nicht telefonisch herauszugeben. „Lassen Sie sich den Namen des Anrufers geben und kündigen Sie an, sich zunächst bei ihrer Krankenkasse zu informieren“, rät Szymula. Die Information an die Krankenkasse ist wichtig. Im dem vorliegenden Fall klang der Anruf für die Versicherte glaubwürdig. Sie gab ihre Bankdaten preis, hat die Kasse dann aber sehr schnell informiert. Auch ein Anruf bei der Polizei kann in solchen Fällen hilfreich sein

BARMER GEK

Die Gemeinde Otterwisch stellt zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n **Staatlich anerkannt/n Erzieher/in** für 32,5 Std./Woche ein.

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD bei Teilzeitbeschäftigung.

Vollständige Bewerbungen mit frankiertem Rückumschlag senden Sie bitte bis **14.10.2016** an die Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch.

Außerdem können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch per Mail an folgende Mail-Adresse senden: [bm-amt@gemeinde-otterwisch.de](mailto:bm-amt@gemeinde-otterwisch.de)

## ■ LUSTIGE REIME ZUR FASTNACHT 2012 IN GROSSBUCH



Ein alter Großbucher hat aus dem Gedächtnis diese lustigen Reime zur 700 Jahrfeier 1985 zu Papier gebracht. Ich habe mir Gedanken gemacht, wer diese Zeilen wohl zu welchem Anlass geschrieben haben könnte. Max Stets hatte 1889 den Gasthof in Großbuch gekauft. Als guter Wirt organisierte er viele Veranstaltungen auf dem Saal. Wer kannte sich besser im Ort aus, als der Gastwirt. Selbst im hohen Alter saß ihm der Schalk noch hinter den Ohren. Auf Grund der genannten Personen sind die Reime im Jahr 1912 geschrieben worden. Der Verfasser wird der Gastwirt gewesen sein. Er beginnt mit seinem linken Nachbarn, geht im Uhrzeigersinn durch den Ort und endet bei seinem rechten Nach-

barn. Als Anlass kommt die Tanzmusik zur Fastnacht am Dienstag im Gasthof in Frage. In einer alten Zeitung aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg inseriert der Wirt für dieses Vergnügen. Bei Veranstaltungen von Landwirtschaftlichen-, Militär- oder Turnvereinen wären sicher noch andere Namen und Hinweise im Text zu finden gewesen.

Karlheinz Herfurth, Chronist

Großbuch im September 2016

## ■ GROSSBUCH IN VERSEN

Müllers an der Ecke, Stephans Oskar flickt die Säcke,  
 Priemer Arno guckt zum Fenster raus, Dietze Bruno macht sich nichts daraus,  
 Weber Eduard schickt nen Zettel rum, Fischers Max kümmern sich nicht darum,  
 Dietzens Reinhold hat ein großes Gut, Ettig Bruno füttert die Hasen gut,  
 der Pastor hat nen großen Garten, Böhms Hermann muss die Kinder warten,  
 Kreißigs Richard hat ein großes Gescherre, Ettigs Oskar wird seiner Frau nicht Herre,  
 der große Aurich schlacht ein Kalb, der kleine Aurich frisst es halb,  
 bei Stephans Oswald geht es burumbubum, bei Friedemanns fällt die Scheißbude um,  
 Matthes Karl fährt nach Kuckeland, Kupfer Robert frisst den Zuckerkant,  
 Stubenrauchs Hugo hat ein Mardereisen, Ettig Richard müssen die Hunde beißen,  
 Lamprechts Robert hat zwei weiße Schimmel, Mühligs Georg kommt nicht in den Himmel,  
 der Schneider hat ein kleines Haus, bei Hofmanns reißt die Frieda aus,  
 Ledig Ernst hat zwei große Ohren, wie Herfurths Oswalds Scheunentoren,  
 Döge Richard hat einen großen Wald, Remler Arno lässt das alles kalt,  
 Herfurths Hermann haben drei junge Frauen, Altner Max will sie bald trauen.

Aufgeschrieben und vorgetragen von Max Stets zum Fastnachtsvergnügen 1912

## Anzeigen



## Anzeigen



## Anzeigen

## Anzeigen